

Liebe Paten vom Projekt Sonnenstrahl, liebe bekannte und noch unbekannte Freunde!

Schon wieder ist ein Monat vergangen. Zeit, euch ein paar Nachrichten aus Canoas zu schicken, euch zu danken und vom ersten Treffen mit den Familien vom Projekt Sonnenstrahl zu berichten. Weiterhin sind die drei „Schulen der Armen“ die einzigen Schulen im Stadtteil, die geöffnet haben. Die Situation in den Straßen hat sich verbessert, doch hat auch weiter noch kein Supermarkt geöffnet und das Leben ist noch immer alles andere als „normal“. Zu Beginn heute ein Grußwort der Schulleitung:

Wir möchten uns im Namen unserer Schulgemeinschaft bei euch dafür bedanken, dass ihr vereint für unser Volk, für unsere Schulen, für uns betet!

Unser aufrichtiger Dank für all die finanzielle Unterstützung, die so wertvoll ist und die in einer katastrophalen Situation wie diesem Moment, den wir erlebt haben, ein wahrer „Hoffnungsschimmer“ war.

Wir wissen, dass es nur dank der Spenden, die wir erhalten haben, möglich war, einen Neuanfang zu machen. Dank eurer Spenden war der Wiederaufbau möglich und wir konnten unsere Kräfte bündeln, um die Reinigungsarbeiten durchzuführen, um unsere Schulen so schnell wie möglich wieder zu öffnen und unseren Kindern und Jugendlichen sowie ihren Familien Trost zu spenden.

Und so sorgt Gott dafür, dass wir unseren Prinzipien treu bleiben, egal wie schwierig der Weg ist oder wie sehr wir unter Druck stehen. Er hat uns die Aufgabe übertragen, konfessionelle Bildungseinrichtungen zu leiten, und deshalb sind wir gewiss, dass er uns darauf vorbereitet und befähigt, anderen zu dienen und sie auch inmitten von allen Schwierigkeiten zu leiten.

Mit dieser Gewissheit, inmitten einer Welt von so vielen Unsicherheiten und so komplexen persönlichen Beziehungen, folgen wir unserer Mission, Leben durch Bildung und so viele Herzen durch Nächstenliebe zu verändern! Und dies mit dem Privileg, jeden Tag unseres Lebens von der Liebe Jesu sprechen und sie leben zu dürfen! Vielen Dank!



Von links nach rechts: Schulpastor ALTAIR, Schuldirektorin der Schule Santa Cruz, LARISSA, Administrator CASSIO, Schuldirektorin der Schule Dr. Martinho Lutero, CATIA und Schuldirektor der Schule São Mateus, WALTAIR.

Zeitliche Reihenfolge des Einsatzes der Nothilfe-Spenden.

1. Wiederaufbau der Schulen.
2. Unterstützung der Familien des Projekts Sonnenstrahl.
3. Unterstützung der Mitarbeiter, die alles verloren haben.

Die ersten beiden Fotos sind noch aus der Reinigungsphase: Dank der Spenden konnten die drei Schulen direkt nach dem Ablaufen des Wassers gereinigt werden. Ein wenig paradox: Zu dem Zeitpunkt gab es kein Wasser, so dass Tankwagen kommen mussten...



WAS NACH DER REINIGUNG GESCHAH – Spendeneinsatz der Nothilfespenden in Stichworten & Bildern:

An allen drei Schulen: Austausch aller Holzteile von Tischen und Stühlen...



Schule Dr. Martinho Lutero:

Neue Trennwände in den WCs / neue Schulmauer / neue Stromversorgung / Austausch vieler Steckdosen / einige Türen wurden schon erneuert, Räume gestrichen / neue Mülleimer / ...



Schule Santa Cruz:

Reinigung und Instandsetzung der Lautsprecher, Computer und Wasserspender / Kauf von Sport- und Küchenmaterial / Mülleimern / Telefon & Modem / ...



Schule São Mateus:

Neue Decken in Klassenräumen, Gängen und Speisesaal.



Weiterhin erreichen auch Spenden aus der Umgebung die Schulen, so dass damit der Berg von allem, was benötigt wird, immer ein wenig kleiner wird. Da wurden z.B. gerade Tische für das Sekretariat und den Speisesaal gespendet, Schulsachen für die Kinder, sowie Lebensmittel, um die Schulmahlzeit zu kochen - um nur ein paar Beispiele zu nennen.

😊 **Schritt 1 - der Wiederaufbau der Schulen - DAS WICHTIGSTE - erledigt.** 😊

Es fehlen noch viele Dinge, doch die Schulen laufen wieder auf 100 % und große Projekte, wie der Neubau des Sekretariats der ersten Schule, sind dann dran, wenn dies finanziert werden kann. Kleinere Dinge werden weiter Schritt für Schritt abgearbeitet.

ANKOMMEN - WILLKOMMEN SEIN - NEUANFANG - SCHULALLTAG

Bei der ersten gemeinsamen Andacht an den Schulen ging es um das Wiedersehen und willkommen heißen. Mitte Juli war das Thema: „Wiederaufbau“ dran. Pastor Altair erzählte den Kindern die Geschichte vom Auszug des Volkes Israel aus Ägypten - den Beginn eines neuen Lebens und wie Gott dem Volk stets voranging. Genauso empfinden viele Menschen ihr Leben gerade: Das Leben hat noch einmal neu für sie begonnen.

Es ist anders als vorher. Vieles ist noch ungewiss. Wie gut ist es da, sich daran zu erinnern, dass Gott mit uns geht.

Ein paar Bilder von den Momenten mit dem Schulpastor...



Nach wie vor beginnt jeder Tag an den Schulen mit einer Andacht im Klassenraum. Bei meinem Besuch letzte Woche wunderte ich mich zunächst, dass ich in mehreren Klassenräumen die Lehrerin mit ihrem Handy in der Hand die Andacht halten sah... Bis dann endlich bei mir „der Groschen fiel“. Auch die Andachtsbücher und Bibeln, mit denen jeder Klassenraum ausgestattet war, sind ja leider mit weggespült worden. Und dadurch, dass auch das Druckhaus der brasilianischen Kirche unter Wasser stand, können wir nicht „einfach mal so“ neue Andachtsbücher bestellen. Aber: Je ein Exemplar hatte der Pastor sicher aufbewahrt und daraus wird nun täglich die Andacht auf die Handys der Lehrerinnen geschickt... 😊

Auch bei den Besuchen, die der Pastor und ich bisher gemacht haben, war uns aufgefallen, dass viele Menschen uns nach einer Bibel fragten. So war klar, dass wir den Familien beim ersten Treffen vom Projekt Sonnenstrahl eine Bibel schenken... Die Freude war riesig!



ERSTES TREFFEN VOM PROJEKT SONNENSTRAHL

Ja, letzte Woche war es tatsächlich soweit! Das Projekt Sonnenstrahl hat wieder gestartet und mit großer Freude konnten wir 62 der zurzeit 106 Familien begrüßen und auch schon ein paar neuen Familien ein Lebensmittelpaket überreichen. Von manchen Familien wissen wir bereits, dass sie weggezogen sind, einige konnten wir noch nicht erreichen und hoffen, durch Nachbarn oder Freunde Kontakt zu ihnen zu bekommen und dann sind da auch noch die, die einfach später gekommen sind. Diese Woche sind in Canoas Winterferien. Danach sollte feststehen, wer vor Ort geblieben und wer doch weggezogen ist. Wir haben mit jeder Familie kurz über ihre Situation gesprochen und ich werde in den nächsten Tagen allen Paten, mit deren Patenfamilie ich schon sprechen konnte, einzeln berichten. Nach dem nächsten Treffen kann ich dies auch hoffentlich für alle weiteren Paten tun. Das neue Jahr der Patenschaft, welches eigentlich ja im Mai (für einen Teil der Familien) begonnen hätte, hat nun mit etwas Verspätung begonnen und wir danken allen Paten, die (ein weiteres Jahr) dabei sind! Die Familien haben bei diesem Treffen ein etwas größeres Lebensmittelpaket mit nach Hause nehmen können. Das neue Jahr der Patenschaft endet Ende April 2025. Auch über einen evtl. Wechsel der Patenfamilie informiere ich in den nächsten Tagen / oder nach dem nächsten Treffen Ende August. Dieses Mal - beim ersten Treffen nach der Katastrophe - gab es viele Geschichten und Sorgen zu hören, doch es überwiegte die Freude und der Dank, überlebt zu haben.



WIE GEHT ES WEITER?

Nachdem die ersten Nothilfespenden den Wiederaufbau der Schulen ermöglichten, sind jetzt die Familien vom Projekt Sonnenstrahl dran. Viele von ihnen haben bereits die staatliche Hilfe erhalten und sind gerade dabei, mit dieser ihr Haus wieder aufzubauen oder auszustatten. Im nächsten Monat erhalten sie erneut einen Betrag, um fehlende Möbel kaufen zu können. Auch die drei Schulen verteilen seit ihrer Öffnung regelmäßig Lebensmittel, Wasser, Kleidung und Matratzen. Beim nächsten Treffen vom Projekt - Ende August - wissen wir dann genau, welche Familie noch wobei Hilfe benötigt und setzen die Spenden gezielt dafür ein. Denjenigen, die dringend Hilfe brauchten, wird jetzt gerade geholfen. Die Listen starten bei Bett, Tisch, Stuhl, Kleiderschrank oder Waschmaschine und gehen über einzelnes Baumaterial bis hin zum kompletten Neubau.

Bei den Mitarbeitern sieht es ähnlich aus. Auch sie erhalten gerade noch weiterhin Hilfe, so dass wir noch etwas abwarten, um dann denjenigen zu helfen, die noch Hilfe benötigen. Sowohl von den Familien vom Projekt Sonnenstrahl als auch den Mitarbeitern berichte ich euch dann im Patenbrief 4. 😊



Für heute ende ich hier - DANKE EUCH VON HERZEN FÜR EURE HILFE - und lade euch ein, auch weiterhin für die Mitarbeiter, Schulen und Familien zu beten und auf die Arbeit hinzuweisen, denn es gibt noch viel zu tun...

Das Spendenkonto der Lutherischen Kirchenmission bleibt weiter bestehen!
Verwendungszweck: NOTHILFE CANOAS:

Spendenkonto: DE09 2579 1635 0100 4239 00

Herzliche Grüße aus Brasilien und eine gesegnete und erholsame Sommerzeit! Andrea